

Strategien beim Zugewinnausgleich

von

Dr. Walter Kogel

Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Familienrecht in Aachen



Verlag C. H. Beck München 2005

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XIX
A. Einleitung	
I. Die verschiedenen Güterstände: Ihre Vor- und Nachteile	1
II. Vertragliche Regelungsmöglichkeiten im Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft	2
B. Der Zugewinn: Allgemeines und Begriffe	
I. Grundgedanke des Zugewinnausgleichs	16
II. Die Begriffe	16
III. Angriffsstrategien bei Einleitung des Zugewinnausgleichsprozesses	31
C. Der Zahlungsanspruch	
I. Vereinbarungen	52
II. Das ABC der Vermögenswerte	55
III. Teil- oder Gesamtklage	151
IV. Zugewinn im Verbund – ein Anwaltsregress?	153
V. § 1383 BGB	157
VI. Die Sicherstellung des Zugewinnausgleichsanspruches	160
D. Verteidigungsstrategien im Zugewinnausgleichsprozess	
I. Verjährung	164
II. Stundungseinrede	167
III. Grobe Unbilligkeit	168
IV. Die Einrede des § 1378 Abs. 2 BGB	173
V. Die Anrechnung nach § 1380 BGB	178
E. Sonstiges	
I. Zuständigkeit	183
II. Darlegungs- und Beweislast	183
III. Prozesskostenhilfe und Nachzahlungen gem. § 120 Abs. 4 ZPO	184
IV. Honorar bzw. Honorarvereinbarungen	185

F. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 39, 40 FGB DDR

I. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung	187
II. Einzelne Fallgruppen	190
Sachverzeichnis	193